

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch d. Post bezogen:
in Orts- und Umgebungs-
bezirk M. 1.15;
im sonstigen inländ.
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 J. Postgebühren.
Abonnements nehmen alle
Postämter und Postboten
sowie alle Einzelverkäufer.

Anzeigenpreis:
Die 3 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 J.
bei Auskunfterteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Nr. 1.
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 152

Neuenbürg, Samstag den 23. September 1911.

69. Jahrgang.

Rundschau.

Berlin, 22. Sept. Wie schon erwähnt, ist der Reichstag nicht zum 10. Oktober, wie bei der Fülle des Arbeitsprogramms allgemein erwartet worden war, einberufen worden, sondern erst zum 17. Oktober. Wie es heißt, soll der Reichskanzler die Verschiebung des Termins gewünscht haben, weil bis dahin erst das Marokkoabkommen in allen seinen Einzelheiten abgeschlossen sein werde. Dem Reichstag soll dann alsbald ein Weißbuch über die Marokko-Verhandlungen vorgelegt werden.

Die Marokkofrage soll nach einer amtlichen Verständigung von Berlin aus unmittelbar vor ihrer Beendigung stehen. Soeben erst war von offiziöser Berliner wie Pariser Seite aus erklärt worden, es beständen in der Marokkoangelegenheit, trotzdem ihr günstiger Ausgang zu erhoffen sei, noch immer erhebliche prinzipielle Schwierigkeiten zwischen Deutschland und Frankreich, welche Rundgebungen an der Berliner Börse und in der Berliner Handelswelt eine neue Panik hervorgerufen hätten. Infolge dessen entschloß man sich im Berliner auswärtigen Amte zu einer ungewöhnlichen Beruhigungsaktion. Der Unterstaatssekretär Zimmermann erklärte hervorragenden Vertretern der Berliner Bank- und Handelswelt auf eine Anfrage hin telephonisch, der Stand der Marokkofrage biete keinerlei Anlaß zu einer Erregung, die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich befänden sich auf gutem Wege und dürften binnen kurzem zu einem befriedigenden Abschluß gelangen. Die Marokkofrage ist jetzt auf dem Standpunkt angelangt, wo es für die beiden Hauptkontrahenten gilt, das, was sie seither durch Besonnenheit erreicht, durch kluges gegenseitiges Nachgeben zur Vollendung zu bringen, Frankreich hat nach Ueberreichung der letzten Antwortnote Deutschlands anerkannt, daß dieses in manchen Punkten entgegenkommen gezeigt habe. Das ist schon viel wert. Die wüsten Fehereien der französischen Presse und die hinterhältigen Sticheleien der englischen Jingoisten sind ja allmählich auf ein der Beachtung nicht mehr wertiges Minimum zusammengeschrumpft und die maßgebenden Organe tragen dem Ernst der Lage und der Haltung der Regierung soweit Rechnung, daß eine ernstliche Störung von dieser Seite nicht mehr zu befürchten ist. Wenn also mit einer friedlichen Lösung der schweren Krise gerechnet werden darf, so darf andererseits nicht aus dem Auge gelassen werden, daß wir mit der Marokkofrage in eine neue Phase der Weltpolitik eingetreten sind, denn wenn man am Ende auch sicher weder von Siegern noch Besiegten sprechen kann, in diesem unblutigen Gang zwischen Deutschland und Frankreich hat das letztere Machtbewußtsein in den letzten 40 Jahren wohl die größte Stärkung erfahren, und die Lehren, die wir daraus ziehen müssen, die dürfen nicht leicht genommen werden. — Der sonst so leidenschaftliche Abgeordnete Bebel, der auf den Verhandlungen des sozialdemokratischen Parteitags in Jena das Referat über den „Marokkorummel“ übernommen hatte, brachte es fertig, in gewöhnlich mäßigem und die nationalen Empfindungen nicht verletzender Weise zu sprechen, ja sogar den Generalstreik, den einige Heißsporne der Partei neben anderen gewaltsamen Maßregeln im Falle eines Kriegsausbruchs an die Wand gemalt hatten, als Generalunfuss zu bezeichnen. Wozu auch nach der Art des jungen Liebknecht die Leidenschaften der Massen gegen einen Krieg aufzureizen? Wir führen doch keinen Krieg. Schon Onkel Eduard hat das gesagt. Und doch sprach Bebel von dem „Naturreichtum Marokkos an Erzen aller Art“, von dem „kolossalen Reichtum weiter Bodenschichten, die alle möglichen Fruchtarten in Fülle und Fülle erzeugen“, sprach über „Ausbeutungsbetriebe von ungeheurem Wert“. Er bestritt auch nicht, daß Marokko „zu den Ländern gehört, die bei vernünftiger Wirtschaft einer

großen Entwicklung fähig sind“ und daß der Handelsverkehr gewaltig steigen muß. Ja er verlangte sogar, daß Deutschlands Handel und industrielle Entwicklung sich dort unter den gleichen Bedingungen vollziehen könne, wie die jedes anderen Staates. Aber die logische Folgerung, daß wir uns unser Recht erzwingen müssen, wenn man es uns verweigert, hat Bebel nicht gezogen. Er versicherte wohl, daß „selbstverständlich die handelspolitischen Interessen Deutschlands nach jeder Richtung hin sichergestellt werden müssen“, aber über die Methode dieser Sicherstellung schwieg er sich aus. Wasch mir den Pelz und mach ihn nicht naß!

Paris, 22. Septbr. Der Ministerrat wird am Samstag früh die letzten Vorschläge der deutschen Regierung prüfen. Präsident Fallières hat gestern nachmittag mit dem Ministerpräsidenten Gaillaux und dem Minister des Auswärtigen de Selves über den Stand der deutsch-französischen Verhandlungen eine Unterredung gehabt. Die französischen Truppen in Marokko haben neue Operationen gegen die noch nicht unterworfenen marokkanischen Stämme eingeleitet. General Dalbiez griff mit seinem Expeditionskorps die aufständischen Ait Jussif an und zersprengte sie. In dem Kampfe fiel der Führer der Aufständischen, Sidi Hassan. Die Franzosen wollen nur vier Verwundete gehabt haben.

Das Attentat auf den russischen Ministerpräsidenten Stolypin ist, vom rein menschlichen Standpunkt ganz abgesehen, ganz besonders unbedauerlich zu bedauern, weil es der unter der Leitung Stolypins in den letzten fünf Jahren ganz unverkennbar fortgeschrittenen Innereingebung des schwerfälligen Reiches ein großes Hemmnis entgegensetzt und der reaktionären, reinen Polizeistaatserei von neuem die Wege ebnet. Die Unkultur Rußlands bringt es mit sich, daß der Freiheitsdrang der niedergehaltenen Elemente sich nicht in systematischer Durchbildung geltend macht, sondern das System in der Person rächt, die, aus bestem Willen und in bester Absicht vielleicht, sich in dessen Dienst gestellt hat.

Bei dem von neuem ausgebrochenen Eisenbahnstreik in England liegt die Grundursache darin, daß der Verkehr sich in den Händen privater Gesellschaften befindet, die dem letzten faulen Frieden z. T. nur widerwillig zugestimmt und durch uneinheitliche Maßnahmen an den einzelnen eingezogenen Verpflichtungen „Abstriche“ versuchten, die einen dauernden Ausgleich der Differenzen von vornherein unmöglich machten.

Neapel, 22. Sept. Ein Sturm verursachte gestern, insbesondere in Mesina und Torre del Greco, mehrfachen Schaden. Die Eisenbahnen wurden in einer Entfernung von mehreren Kilometern vom Bahnhof Torre del Greco beschädigt und der Zugverkehr dadurch unterbrochen. Wie das „Gironale d'Italia“ in einer Sonderausgabe meldet, sollen in den Gemeinden in der Nähe des Vesuvius, in denen das Unwetter wüthete, etwa 20 Personen umgekommen sein. Viele Familien sind durch Wasser und Schlamm in ihren Häusern eingeschlossen. Die Straßen sind unpasseierbar, mehrere Häuser eingestürzt. Der Schlamm erreicht beinahe die Höhe der Straßennlaternen. Die Orte sind vom Verkehr abgeschnitten.

Mailand, 21. Sept. In dem Blichzug Mailand-Florenz wurde der „B. J.“ zufolge dem Grafen Murawiew, dem Sohn des Bolschewik, eine Handtasche mit Juwelen im Werte von 50 000 Franken gestohlen. Von den Dieben fehlt jede Spur.

Mannheim, 22. Septbr. Die Mutter des Millionendefraudanten Heyner, die 56jährige Lehrerswitwe Marie Heyner, hat sich heute mittag aus ihrer im 2. Stock gelegenen Wohnung auf die Straße gestürzt und war sofort tot.

Andernach, 22. Septbr. Der allen Rheinreisenden bekannte historische Rheinwerfkahn ist gestern nach der Fertigstellung der neuen Rheinwerf

außer Betrieb gesetzt worden. Der Kahn ist der älteste der Welt. Er wurde in den Jahren 1555 bis 1557 von vier Baumeistern aus Frankfurt und Speyer erbaut.

Naumburg a. d. S., 21. Sept. Hier erschöpfte sich ein angesehener Kaufmann in einer Droschke. Zuvor hatte er persönlich in der Expedition des Naumburger Kreisblattes seine Todesanzeige aufgegeben.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Postschekverkehr. Am Montag den 25. Sept., dem Haupttag des Volksfestes, wird beim Postschekamt Stuttgart bis nachmittags 2 Uhr durchgearbeitet; von 2—5 Uhr wird zur Erledigung der eingehenden dringenden Sendungen ein Bereitschaftsdienst eingerichtet. Die Kassenstelle ist wie gewöhnlich (von 9—12 und 2—5 Uhr) geöffnet; die Versendung der Kontoauszüge erfolgt nach Dienstschluß.

Neuenbürg, 23. Sept. Wie aus einer Anzeige im „Enztäler“ von gestern ersichtlich, findet morgen nachmittag im Gasthof z. „Bären“ hier eine öffentliche Versammlung, veranstaltet vom Evang. Arbeiterverein Neuenbürg, statt. Den Mittelpunkt dieser Versammlung bildet ein Vortrag von Hrn. Professor Dr. A. Faust-Stuttgart über: „Was bieten die Evang. Arbeitervereine den Arbeitern der Industrie und dem Handwerkerstande“. Ist dies Thema an und für sich schon ein interessantes, so wird es, von Hrn. Prof. Faust bearbeitet, geradezu hochinteressant. Er kennt als mehrjähriger Schriftführer und jetziger 2. Vorsitzender des Landesverbandes unsere Verhältnisse, wie nur wenige. Wenn wir deshalb auch an dieser Stelle an alle, die sich um die Hebung des Arbeiterstandes kümmern und insbesondere an die Fabrik- und Goldarbeiter die dringende Bitte richten, die Versammlung zu besuchen, so tun wir es in dem Bewußtsein und mit dem Versprechen, ihnen einen interessanten und lehrreichen Nachmittag bieten zu können. W. Bl.

Letzte Nachrichten u. Telegramme.

Kiew, 23. Sept. Eine große Menschenmenge füllte den Platz vor der Klosterkirche, in der die sterbliche Hülle des verstorbenen Ministerpräsidenten Stolypin aufgebahrt war. Ein ununterbrochener Zug von Deputationen legte eine große Anzahl Kränze nieder. Um 10 Uhr vormittags begann die Trauerfeier, die gegen 2 Uhr nachmittags ihr Ende erreichte. Darauf wurde der Sarg unter Trauergeläute und Chorgesang von Großwürdenträgern zu Grabe getragen. Langsam wurde der Sarg in die Gruft gesenkt. Als drei Gewehrsalven abgegeben waren, wurde diese geschlossen. Das Denkmal Stolypins wird folgende Worte tragen, die der Verstorbene in der Duma gesprochen hatte: „Ihr braucht Erschütterungen, wir brauchen ein großes Vaterland!“

Kiew, 23. Sept. Das Kriegsgericht hat den Mörder Stolypins zum Tode durch den Strang verurteilt.

Berlin, 23. Septbr. Der deutsche Gastwirtsverband hat an seine Mitglieder die Aufforderung gerichtet, die Preiserhöhung für das sogenannte echte Pilsener Bier abzulehnen oder den Bezug des Bieres einzustellen.

Vorsicht. Um sichere Gewähr dafür zu haben, daß man beim Einkauf der Düngemittel für die Herbstbestellung tatsächlich nur vollwertige Ware erhält, achte man besonders beim Thomasmehl auf die bekannten Schutzmarken und den Firmenaufdruck auf den Säcken (vergl. die Inserate in unserm Blatt) und auch darauf, daß stets ein bestimmter Phosphorsäuregehalt garantiert wird.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Rees, für den Inseratenteil: G. Conradt in Neuenbürg.

Hierzu zweites Blatt.

**A. Amtsgericht Neuenbürg.
Oeffentliche Bekanntmachung
betr. das Gerichtsvollzieherwesen.**

Vom 1. Oktober 1911 an tritt die Neuorganisation des Gerichtsvollzieherwesens in Kraft. Die bisherigen von den einzelnen Gemeinden aufgestellten Gerichtsvollzieher treten mit diesem Zeitpunkt außer Tätigkeit. An ihre Stelle treten für den Bezirk des Amtsgerichts Neuenbürg staatliche Gerichtsvollzieher und zwar eine Gerichtsvollzieherstelle in Neuenbürg und je eine Hilfsgerichtsvollzieherstelle in Wildbad und Herrenalb.

Der Geschäftskreis dieser 3 Gerichtsvollzieherstellen ist folgendermaßen abgegrenzt; es sind zugeteilt:

Der Gerichtsvollzieherstelle Neuenbürg (Gerichtsvollzieher **Grahl** mit Wohnsitz in Neuenbürg) die Gemeinden: Krumbach, Dießelsberg, Birkenfeld, Engelsbrand, Feldbrennach, Gräfenhausen, Grumbach, Kapfenhardt, Neuenbürg, Obernießelsbach, Ottenhausen, Salmbach, Schwann, Unternießelsbach, Waldbrennach.

Der Hilfsgerichtsvollzieherstelle Wildbad (Gerichtsvollzieher **Pott** mit dem Wohnsitz in Wildbad) die Gemeinden: Beinberg, Calmbach, Enzklösterle, Höfen, Igelsloch, Langenbrand, Reizenbach, Oberlengenhardt, Schömberg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt, Wildbad.

Der Hilfsgerichtsvollzieherstelle Herrenalb (Gerichtsvollzieher **Eder** mit dem Wohnsitz in Herrenalb) die Gemeinden: Bernbach, Conweiler, Dennach, Döbel, Herrenalb, Loffenau, Neusag, Rotensol.

Entsprechend dieser Geschäftsverteilung sind die Vollstreckungsaufträge in Zukunft nicht mehr in die einzelnen Gemeinden, sondern an die **Gerichtsvollzieherstelle**, der die betreffende Gemeinde zugeteilt ist, zu adressieren.

Um Unzuträglichkeiten bei der Ueberleitung der Geschäfte auf 1. Oktober ex. zu vermeiden, wird es sich empfehlen, in den letzten Tagen des September die Vollstreckungsaufträge, soweit sie nicht ganz besonderer Beschleunigung bedürfen, etwas zurückzuhalten.

Die staatlichen Gerichtsvollzieher sind verpflichtet, bei ihren Amtshandlungen eine mit dem amtgerichtlichen Stempel versehene, vom dienstaufsichtsführenden Amtsrichter ausgestellte Legitimationskarte mit sich zu führen und dieselbe bei Vollstreckungshandlungen unangefordert, bei anderen Amtshandlungen auf Verlangen, vorzuzeigen.

Den 18. September 1911.

Der dienstaufsichtsführende Amtsrichter:
Oberamtsrichter Doderer.

**A. Amtsgericht Neuenbürg.
Das Konkursverfahren**

über das Vermögen des **Robert Priemel**, Maurermeisters in Höfen a/Enz, wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins u. Vollzug der Schlußverteilung durch Beschluß vom 21. Sept. 1911

aufgehoben.

Den 22. September 1911.

Amtsgerichtsekretär **Preyh.**

**Neuenbürg.
Dankagung.**

Für das **Ev. Gemeindehaus** sind eingegangen: F. R. in C. 50 M., R. R. 10 M., D. R. Pfleger R. 10 M., E. W. 5 M., E. Meisel 20 M., Mehrererlöh aus dem Verkauf von Ansichtskarten 2 M. 60 J., in der Opferbüchse bei der Einweihungsfeier am 17. d. Mis. 68 M. 6 J., R. R. 20 M., R. R. 10 M., R. R. 10 M. Zuf.: 205 M. 66 J.

Wild- und Wandspruchschmuck zur Verschönerung der inneren Räume ist uns bis jetzt zugegangen von 4 Spendern und 8 Spenderinnen.

Den 22. September 1911.

Ev. Stadtpfarramt,
Uhl.

**Walderholungsheim
Neuenbürg a. d. Enz**

Institut für das gesamte Naturheilverfahren.

Behandlung aller heilbaren Krankheiten durch **Heilmagnetismus, Massagen, Bäder, Heißluft-, Schwitz-, Kräuter-, Luft- und Sonnenbäder**; sowie **Teil- und Ganzpackungen.**

Sprechstunden:

**Dienstag, Donnerstag und Samstag;
Montag, Mittwoch und Freitag in Pforzheim,**
Baumstraße 15.

Emil Dautel, Magnetopath und Masseur.

Gesucht auf 1. Oktober ein fleißiges, kräftiges

Mädchen

als Zimmermädchen für unsere Heilstätte.

Offerten an

Vollheilstätte Charlottenhöhe,
Post Calmbach a. Enz.

Langenbrand.

Neu eröffnet.

Friedrich Reizenbacher
empfiehlt sein

**→ Schuhwaren-
:: Lager ::**

in allen Sorten und Preislagen in nur guter, solider Qualität.

Anfertigung nach Maß,
speziell für empfindliche Füße, mit Einlagen.

Schuhe

Schlafzimmereinrichtung

ist Umstände halber billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Landwirtsöhne und andere junge Leute

erhalten kostenlos ausführl. Prospekt der **Landw. Lehranstalt u. Lehrmolkerei, Braunschweig, Madamenweg Nr. 158.** — Tausende v. Stellungen besetzt. — Direktor **Krause.** O in 18 Jahren über 3600 Schüler im Alter v. 15—35 Jahren.

✚ Kluge Frauen ✚

verwenden stets meine ärztlich empfohlene, gutbewährte und zuverlässige

hygienische

Bedarfsartikel.

Anfragen nur mit Rückporto an **Frau S. Kraft, Frankfurt a/M. 1.**

Chr. Schill

Baugeschäft u. Baumaterialien-
handlung
in Wildbad

empfiehlt maggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf bei billigster Berechnung ab Lager hier:

Falzziegel und Wüberschwänze, gewöhnl. Ziegel und Schindeln, Glasfalzziegel und Glasziegel, Portlandzement und Sackzement, Zement-, Ton-, Steingut- und Porzellanplatten, Badsteine u. Kaminsteine, Verblender in rot und gelb, Schwemmsteine,

10, 12, 14 und 16 cm breit, feuerfeste Steine und Platten, Steingut- und Zementröhren, Drainage-Röhren, Garbolinum und Dachpappen, Kosmos-Tafeln, bewährt gegen feuchte Wände, Ceresit- und Sibir für wasserdichten Beton, Sipddielen

5, 7 u. 10 cm stark für Wände, Faßergips tafeln

1 1/2 cm stark für Decken, Kaminreinigungsfürchen mit 20, 25 u. 30 cm Lichtweite, Dachfenster, für Falz- und gewöhnl. Ziegel, Ziegel-Rabitz u. Rabitz-Gefächte, Hourdis 50—100 cm lang.

**Landwirtschaftl. Bezirks-Verein
Neuenbürg.**

Bekanntmachung,

betr. die landwirtschaftl. Winterschule in Leonberg.

Die landw. Winterschule in Leonberg beginnt ihren dies-jährigen Lehrcurs am 9. November ds. J. Dieselbe bietet ihren Schülern neben allgemeiner Weiterbildung die Möglichkeit, sich die für den landwirtschaftlichen Beruf notwendigen Fachkenntnisse anzueignen.

Der Besuch der Schule wird allen jungen Leuten, welche später Landwirtschaft treiben wollen, wärmstens empfohlen.

Lehrpläne und Anmeldeformulare können von dem Schulvorstand, Hrn. Landw.-Inspektor **Sträßle** in Leonberg, bezogen werden.

Den 22. September 1911.

Vereinsvorstand:
Oberamtmann **Hornung.**

Albert Schwarz

Bankgeschäft Gegründet 1865

Stuttgart: Calwerstrasse 21

Reichsbank-Girokonto Postscheckkonto Nr. 395
Württ. Notenbank-Girokonto

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art an sämtlichen deutschen und ausländischen Börsenplätzen.

Einlösung von Coupons, verlosteten Effekten und fremden Geldsorten.

Beleihung börsengängiger Effekten zu günstigen Bedingungen.

Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Scheck-Konten für industrielle Unternehmungen, Geschäfts- und Privatleute.

Annahme von Bardepósitos mit täglicher, drei- und sechsmonatlicher Kündigung bei höchstmöglicher und steigender Zinsvergütung.

Inkasso von Wechsels und Schecks auf alle in- und ausländischen Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und geschlossenen Depots, Besorgung neuer Couponsbogen, Ausübung oder Verwertung von Bezugsrechten, Verlosungskontrolle etc.

Vermietung von stählernen Schrankfächern (Safes) in der feuer- und einbruchsicheren Panzerkammer.

Entgegennahme von Zeichnungen auf Neuemissionen zu Emissionsbedingungen ohne weitere Kosten.



Die neue Bauordnung

mit **Vollzugsbestimmung, III. Teil**
erscheint erst Ende dieses Jahres. Bestellungen hierauf nimmt entgegen die

C. Meck'sche Buchhandlung.



-Verein
 g,
 in Leonberg.
 mit ihren dies-
 selbe bietet ihren
 Möglichkeit, sich
 in Fachkenntnisse
 Deuten, welche
 empfohlen.
 von dem Schul-
 onberg, bezogen
vorstand:
 in Hornung.

arz
 t 1865
 21
 Nr. 395
 an sämt-
 plätzen.
 fremden
 igtigen Be-
 onsfreier
 chmungen,
 und sechs-
 cher und
 und aus-
 und ge-
 onsbogen,
 hten, Ver-
 (Safes) in
 kammer.
 ntsfonen
 ten.



ing
 Teil
 darauf nimmt
 dlung.

Erstes Damen-, Haar- und Schönheitspflege-Geschäft
Amalie Just,
 Leopoldstraße 3' Pforzheim, Telephon 1583

empfehle bei Zusicherung tadelloser fachkundiger Behandlung
 ihren hochmodernen und zweckdienlich eingerichteten

Damen-Galon.

Spezialität: Kopfwaschen, Ondulation,
 Hochzeit- und Ball-Frisuren, Haarpflege,
 Haarfarben, Gesichtspflege, Manicure.

Anfertigung aller modernen Haararbeiten.



Zahnpraxis Zittel

Wildbad

Hauptstrasse 75' Hauptstrasse 75'
 unterhalb Hotel Goldener Stern.

Erstes u. ältestes Atelier am Platze.

Sprechzeit: 8-12 Uhr vorm., 2-7 Uhr nachm.
 Sonntags von 9-2 Uhr.
 Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.

Rheinische Creditbank Filiale Pforzheim.

Aktienkapital 95 000 000 Mk. — Reserven 18 500 000 Mk.
 Hauptsitz: MANNHEIM.

Adresse für Depeschen: Creditbank.
 Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 727.
 Fernsprecher: Nr. 2927, 2928 u. 2929.

Unsere unter Anwendung der neuesten Errungenschaften der Technik erbaute
 feuer- und diebessichere

Stahlkammer

ist nunmehr fertiggestellt und wir empfehlen die darin eingebauten eisernen

Schränkfächer (Safes)

unter Selbstverschluss der Mieter und Mitverschluss der Bank — für die Aufbe-
 wahrung von Wertpapieren, Schmuckgegenständen, Hypothekurkunden,
 Testamenten etc. zur gefl. Benützung, sowohl für ständig, als auch über die
 Reisezeit.* Wir übernehmen auch die

Verwahrung u. Verwaltung von Wertpapieren in offenem Depot

und vermitteln den

An- u. Verkauf von Effekten jeder Art, mit und ohne Börsennotiz

zu den billigsten Sätzen.

- Annahme von Depositengeldern mit und ohne Kündigungsfrist,
- Ausgabe von Sparbüchern,
- Ausstellung von Kreditbriefen, sowie von Welt-Zirkular-Kreditbriefen,
 zahlbar an allen Hauptplätzen der Welt,
- Beschaffung und Unterbringung von Hypothekengeldern,
- Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung.

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte zu kulantesten Bedingungen.

J. L. Distelhorst, Hofmöbelfabrik,

Inhaber: Architekt Wilh. Distelhorst und Rob. Krieg ::
 Pforzheim, westliche Karl-Friedrich-Strasse 65.

Gediegene Wohnungs-Einrichtungen

:: Dekorationen, Orient-Teppiche. ::

Reuenbürg.
Sinen kräftigen Zungen,
 der die Brot- und Feinbäckerei
 gründlich erlernen will, nimmt
 unter günstigen Bedingungen in
 die Lehre
Chr. Mayer, Bäckermeister.

Feinste Fleischbrühsuppe, schmackhafte Gemüse, vorzügliche
 Saucen stellt man rasch und billig mit



**Kaufe Forderungen, Ausstände,
 Versicherungen u. derartige Sachen**

gegen bar.

Zu erfragen auf dem Kontor des Blattes.



1903 · 4 · 5 · 6 · 7 · 8 · 9 · 1910

Genau wie diese Palme gewachsen ist,

ist der Konsum in
 Palmin (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzen-
 Butter-Margarine) in den letzten sieben Jahren ge-
 stiegen. Diese Tatsache ist der beste Beweis dafür,
 daß unsere Produkte einem wirklichen Bedürfnis
 entsprechen. Es wird bald keinen deutschen
 Haushalt mehr geben, in dem Palmin und
 Palmona nicht zu finden sind. Niemand sollte
 daher veräumen, einen Versuch damit zu
 machen.
H. Schlink & Cie. H.-G.

Haustrunk

Erst für Beeren- und Apfel-Wein,
 wenn er von

Zapf's Haustrunkstoff

hergestellt wird.
 Zapf's Haustrunkstoff ist gesund, durchsichtig und
 unbegrenzt haltbar.

„Schutzmarke“ Seit mehr wie 30 Jahren überall beliebt und
 eingeführt.
 Einfachste Zubereitung. Vliessach nachgemacht, doch nie erreicht.

1 Paket für 100 Liter mit Rosinen 4 Mk.
 1 " " 100 Liter mit Malagatrauben 5 Mk.
 Prospekt und Anweisung gratis.
Erste Zeller Haustrunkstoff-Fabrik
H. Zapf, Zell-Harmerbach, Baden.



Eisen- : handlung H. Kulsheimer Nachf., Leopoldstr. 11, Pforzheim.

Dennach.
Wir beehren uns hiemit höflichst, Verwandte, Freunde und Bekannte zur
Feier unserer Hochzeit
auf Sonntag den 24. September ds. Js. in unser Gasthaus zum „Hirsch“ in Dennach freundlichst einzuladen.
Philipp Hörter.
Paula Bentzler.
Kirchgang um 11 Uhr in Dennach.

Schrotmühlen, Quetschmühlen
mit gerippten Stahlwalzen,



Brennholz- kreisförmige, Futterschneid- maschinen

in nur bester, so- lider Konstruktion bei billigen Preisen.

Transmissionen, Riemenscheiben, Lager.
Bee & Mauthe, Maschinenwerkstätte,
Neuenbürg a/G. — Telefon Nr. 75.
Reparaturen prompt und billig.

Fr. Seuser, Herrenalb
empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett- Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen. Nameneinwebungen kostenfrei. Demustert. Offerte gerne zu Diensten.

Sternwoll-Sportkleidung
aus Schneestern-Wolle.
Interessante Beschäftigung.
auch für Ungeübte!
Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nach Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jacken, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.
Billig, modern u. elegant!
Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport.
Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.
Norddeutsche Wollkammerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Neuenbürg.
Für Bäckereien u. Private
empfehle mein Lager in
feuerfesten Backofen-
Platten und
Gewölb-Steinen
Georg Haizmann.

Für 1. Oktober ein tüchtiges
Mädchen
gesucht für Küchen- und Haus-
arbeit. Lohn monatlich 25 M.
Krankengeld frei.
Aufsuchhaus Margzeller Mühle,
Margzell.

Nach Amerika
von
Antwerpen
mit 12000—13000 tons grossen
Doppelschrauben-Dampfern der
Red Star Linie
Erstklassige Schiffe. — Mässige
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-
ung. — Abfahrten wöchentlich
Samstags nach New-York, 14täg.
Donnerstags nach Boston.
Auskunft beim Agenten:
Carl Pfister, Kaufmann
in Neuenbürg.

Italiener-Hühner
beste Eierleger
halbgewachsene 3 Monate alte à 1.25 M. (bei Abnahme von 40 Stück an à 1.20 M.), größere 4 Monate alte à 1.50 M., bald legende à 2 M. liefert in vorz. Ware, tierärztlich untersucht und unter Garantie für lebende Ankunft
die Geflügel-Großhandlung
Karl Rank, Neuenhausen a. F.
Gartenstraße. — Telefon Nr. 5.
Empfehle feiner Geflügel aller Art (Hühner, Gänse, Enten usw.) als **Schlachtware** zu billigsten Tagespreisen bei reeller und raschster Bedienung.

Höhere Handelsschule Calw im würtemb. Schwarzwald.
Institut I. Rangos für Handelswissenschaften.
Sechsmontliche Fachkurse.
Akademiekurs. Praktisches Übungskontor.
Sechsklassige Realschule. Vorber. für das Einj.-Examen.
Ausländerkurs. — Neuerbaute Waldschule.
Gegründet 1876. — Bitte genaue Adresse.
Prospekte durch Direktor Weber.
Neuaufnahme 9. Oktober 1911.

Neuenbürg.
Ich beabsichtige, mein
Haus
mit Schmiedwerkstätte zu verkaufen.
Emil Genzle,
Huf- und Wagenschmied.

Geld-Gesuch.
Ca. 2500 Mark werden auf 2. Hypothek per sofort oder 15. Okt. gesucht. Offerte wollen unt. N. W. an die Exp. d. Bl. einger. werden.

Gelegenheitskauf.
Salon-Fliegenfänger
mit ausziehbarem 80 cm langem Band. ff. Klebstoff, pr. 100 St. M. 2 50 per Nachn. zu verkaufen.
P. F. Kärcher,
Fellbach (Württbg.).

Viktoria-Theater
Pforzheim
Direktion: Otto Reuf.
Eröffnungsvorstellung:
Sonntag, 24. Sept. 1911
Anfang 7 1/2 Uhr
Alt-Heidelberg
Schauspiel in 5 Akten.
Abend-Vorstellung:
Die Tür ins Freie
Lustspiel in 3 Akten.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Montag, 25. September 1911
Kabale und Liebe
Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Akten.
Anfang 8 1/2 Uhr.

Grundstück
zu kaufen gesucht.
Gegen Barzahlung wird ein schön gelegenes, womöglich am Walde, mit gutem Boden und Wasser, von ca. 2—4 Morgen, Nähe einer Bahnstation in der Gegend zwischen Bahnhof Engelsbrand und Höfen oder Unterreichenbach von Selbstbesetzern zu kaufen gesucht.
Off. unter F. B. bef. die Exped. ds. Blattes.

Höfen a/Eng.
Eine hochtrachtige
Kuh
fehlt dem Verkauf aus
Elias Friedrich Rüdler.

Calmbach.
Alle im Jahre 1881
Geborenen sind auf Sonntag den 24. ds. Mts. in das Gasthaus zum „Waldborn“ freundlichst eingeladen.
Beginn der Feier punkt 6 Uhr abends.
Mehrere Schulkameraden.

Flechten
oder u. trockene Schuppenflechte, durch Ekzeme, Hautausschläge,
offene Füße
Schneeschäden, Fußgeschwüre, Adenome, kleine Pflaue, alte Wunden sind mit sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte geholt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten bewährten
Rino-Salbe
Ist von schätz. Bestandteilen. Dose Mark 1,15 u. 2,25. Inhaltsstoffe geben gleich ab. Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und mit Firma Scherbert & Co., Weinbühl-Dresden. Filialungen weisen man zurück. Es haben in den Apotheken.

Sozialdemokrat. Verein
Neuenbürg.
Die angefangene Hauptprobe zur morgigen Herbstfeier findet nicht um 10 Uhr, sondern um **11 Uhr** statt.

Neuenbürg.
Heute Samstag
**Schlacht-
partie.**
Morgen Sonntag vormittag warmer Zwiebelkuchen mit neuem Wein wozu höfl. einladet
Karl Vogt & Tannenburg.

Neuenbürg.
**Schöne 3 Zimmer-
Wohnung**
mit reichlichem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten.
Chr. Bacher.

Neuenbürg.
Den dritten Schnitt
von 2 Morgen Wiesen hat zu verkaufen
Brauerei Holzappel.

Neuenbürg.
Kartoffel.
Bestellungen auf gesunde voll. Speisekartoffeln, weiß oder gelbfleischig, nimmt zu billigsten Tagespreisen in detail und waggonweis entgegen
G. Gaiser zum „Waldd.“

Neuenbürg.
Einen aufgerichteten einspänn. **Leiterwagen** und einen großen Vorrat **Dung** verkauft
G. Luftnauer
zur „Sonne“.

Neuenbürg.
Vorzügliche
Fris-Dachpappe,
geruchsfrei,
braucht keinen Anstrich und bleibt geschmeidig, empfiehlt
Gg. Haizmann.

Gottesdienste
in Neuenbürg
am 15. Sonntag nach Trinitatis, den 24. September, Predigt 10 Uhr (Lut. 12, 13—21; Heb. Nr. 421):
Stadtvikar Wammel.
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Söhne: Derselbe.
2 1/2 Uhr Bezirks-Religionsfest in Wildbad).
Mittwoch, den 27. Septbr., vorm. 10 Uhr Predigt zur Eröffnung der Diözesanprobe:
Pf. Kazmaier-Schwann.
Samstag, den 30. Septbr., abends 6 Uhr Vorbereitung und Beichte für die Abendmahlsgäste des 1. Oktobersonntags: 1 Defan 1161.

Druck und Verlag der G. Wechschen Buchdruckerei des Engländer (Inhaber G. Conrad) in Neuenbürg.